

KURZ INFORMIERT**Private Kreditnutzung auf Vorjahresniveau**

Mehr als jeder dritte Verbraucherhaushalt nutzt regelmäßig Finanzierungen, um Konsumgüter wie Autos oder Haushaltsgroßgeräte anzuschaffen. Im Schnitt hat darunter jeder Haushalt zwei laufende Finanzierungsverträge. Im Jahr 2018 dürften die Nutzungsquoten von Konsumkrediten stabil bleiben. Zu dieser Prognose kommt der



Konsumkredit-Index des Bankenfachverbandes, Berlin. Dafür hat die GfK-Finanzmarktforschung 2 000 Verbraucherhaushalte nach ihren künftigen Konsum- und Finanzierungsabsichten befragt. Der aktuelle Index-Wert von 111 Punkten verweist auf eine stabile Entwicklung. Dagegen hatten die Verbraucher Mitte vergangenen Jahres noch angegeben, künftig signifikant mehr Konsumkredite nutzen zu wollen (Index-Wert: 126 Punkte). „Die Finanzierungsneigung der Verbraucher hat sich nach einem deutlichen Plus im Vorjahr wieder stabilisiert“, sagt Jens Loa, Geschäftsführer des Bankenfachverbandes. Mehr dazu unter: ► www.bfach.de

Deutsche Wirtschaft sieht sich agiler als sie handelt

Unternehmen in Deutschland wollen agiler entscheiden, um schneller auf Kundenbedürfnisse und neue Wettbewerber zu reagieren. Acht von zehn Managern halten die Einführung passender Methoden und Strukturen für sinnvoll, sieben von zehn bewerten das eigene Unterneh-

men bereits jetzt zumindest für durchschnittlich agil. Dennoch finden sich klassisch-hierarchische Führungsmodelle in jedem vierten Unternehmen. Nur 14 Prozent haben den Umbruch zu einer agilen Organisation mit schnellen, flexiblen Entscheidungswegen vollzogen. Zudem stützen sich Entscheider stärker auf Intuition als auf Daten und moderne Technik. Diese Ergebnisse zeigt der Studie „Potenzialanalyse agil entscheiden“ von Sopra Steria Consulting und dem F.A.Z.-Institut. Als Voraussetzung für eine agile Organisation zählen flache Hierarchien, Entscheidungsautonomie der Mitarbeiter und eine Unternehmenskultur, die Fehler verzeiht. Befragt wurden mehr als 300 Geschäftsführer, Vorstände und Führungskräfte von Finanzdienstleistern, Energie- und Telekommunikationsunternehmen, aus dem verarbeitenden Gewerbe und der Öffentlichen Verwaltung. Weitere Informationen unter: ► www.soprasteria.de

Chinas Wirtschaft mit zunehmendem Einfluss

Die Bedeutung Chinas wird im Kontext der globalen Konjunkturdynamik immer wieder hervorgehoben, vor allem seit der Finanzkrise, als die chinesische Volkswirtschaft eine wichtige Säule des globalen Wachstums war. China liefert einen stabilen Wachstumsbeitrag zum Welt-BIP von rund 1,2 Prozentpunkten pro Jahr und trägt somit rund ein Drittel des Weltwachstums. Der Einfluss Chinas auf die Weltwirtschaft ist deutlich dynamischer, als allein durch seinen Wachstumsbeitrag angedeutet, meldet die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in ihren Kapitalmarkt-News. Lag zu Beginn der Öffnung der chinesischen Wirtschaft der Fokus auf dem Zugang zu globalen Märkten, um Chinas Industrieproduktion und Industrialisierung zu fördern, entwickelt sich die chinesische Industrieproduktion zu einem bedeutenden Konkurrenten in vielen Branchen mit höherer Wertschöpfung. China hat sich zu einer Industrialisation entwickelt, die zunehmend Einfluss auf Preise und technologische Trends nimmt. Weitere Informationen unter: ► www.ikb.de

Veranstaltungen

Zum **BDA Digital Day 2018** unter dem Motto „Automobile Finanzdienstleistungen im Wandel: Digitalisiertes Kundenerlebnis und neue Bankprozesse“ lädt die Dachorganisation der Banken der Automobilwirtschaft (BDA) am 19. Juni 2018 nach Frankfurt am Main. Die Digitalisierung führt auch in der Welt der automobilen Finanzdienstleistung zu einer maßgeblichen Umwälzung der bewährten Strukturen. Wie kann ein digitales Erlebnis für Online-Kunden geschaffen werden? Was bedeutet dies für die bankinternen Arbeitsabläufe? Und wie werden ent-

sprechende Digitalisierungsprojekte zum Erfolg? Zu diesen Fragen diskutieren die Experten. Information und Anmeldung unter: ► www.autobanken.de

Seminar Datenschutz und Factoring: Am 10. Juli 2018 informieren Experten in Frankfurt am Main über Neuerungen des Datenschutzrechts für Factoring-Institute. Die Ausweitung der EU-Datenschutzregelungen um rund das

Dreifache belegt die gestiegene Komplexität. Die Neuerungen sind vielfältig und erfordern von Factoring-Instituten eine sorgfältige Analyse und Anpassungen der bestehenden Prozesse und Abläufe. Die Referenten Tobias Kugler und Wolf Stumpf (Noerr LLP) sowie Marcus Severin und Antonie Duchene (Health AG) zeigen den Anpassungs- und Handlungsbedarf auf. Weitere Informationen unter: ► www.forum-institut.de